

Gnom wacht über den Sinnepark

Kürzlich wurden auch die letzten Anlagen zu den Sinneserfahrungen im Sinnepark im Naturerlebnisraum Eich in Ebnat-Kappel fertig erstellt. Das Pünktlein auf dem «i» stellt der Eichtobel-Gnom dar, der über den Sinnepark wacht.

EBNAT-KAPPEL. Der Gnom lauscht beim Familienhöck und freut sich an all dem Positiven, was Menschen mit all ihren Sinnen hier erleben und mitteilen.

Reto Zingg, Projektleiter Sinnepark, bedankt sich beim Verkehrsverein Ebnat-Kappel, der neben der Gemeinde Ebnat-Kappel und der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) für den Betrieb und Unterhalt verantwortlich ist. Einen besonderen Dank verdienen gemäss Zingg die beiden Künstler, Hansjörg Palm und Jürgen Grieger, für die originelle Gestaltung. Auch die Mitarbeiter des Bauamtes und die beteiligten Asylanter, die engagiert beim Ausbau der Wege mitgeholfen haben, seien erwähnt. (pd)



Der Gnom im Sinnepark spitzt die Ohren.



Hansjörg Palm, Reto Zingg, «Babette» und Jürgen Grieger.

Bilder: pd